

Ivenack wird als anerkannter Tourismusort ausgezeichnet

22. Dezember 2021

Überrascht und erfreut zugleich erhielten Roy Lüth, der Bürgermeister der Gemeinde Ivenack, im Dezember eine Einladung zur Urkundenüberreichung aus dem Wirtschaftsministerium. Aufgrund der momentanen Situation war die Freude umso größer, dass die Verleihung in Präsenz und unter entsprechenden Auflagen stattfinden konnte. Kurz vor Weihnachten machte sich der Bürgermeister auf den Weg nach Schwerin. Durch den Wirtschafts- und Tourismusminister Reinhard Meyer wurde die Urkunde zur Anerkennung als Tourismusort für Ivenack feierlich überreicht. Auch der Reuterstadt Stavenhagen, der Gemeinde Kargow sowie der Stadt Anklam wurden an diesem Tag das Prädikat verliehen. Die vier Städte und Gemeinden zählen damit zu den ersten offiziell anerkannten Tourismusorten in ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen Ivenacks für die Qualifizierung als Tourismusort, welche durch das Regionale Unternehmensnetzwerk maßgeblich unterstützt wurde, erfolgte bereits Ende September. Neben einem ausführlichen touristischen Erhebungsbogen der die Qualitäten als Tourismusort aufzeigt, wurden auch der vorab gefasste Beschluss der Gemeindevertretung sowie ein begründeter Antrag eingereicht. Durch die landschaftlich bevorzugte Lage und insbesondere natürlich durch das Vorhandensein von kulturellen und touristischen Einrichtungen, wie dem Nationalen Naturmonument Ivenacker Eichen, erfüllt der Ort die Kriterien für einen Tourismusort. Die Anerkennung als Tourismusort ist für die Gemeinde in Hinblick auf den geplanten zukünftigen Weg essentiell.

Eine Änderung innerhalb des Kurortgesetzes M-V macht es nun möglich, dass anerkannte Tourismusorte eine gästebasierte Kurabgabe erheben können, welche wiederum für Investitionen in die touristische Infrastruktur genutzt werden müssen. Dies war bisher nur den anerkannten Erholungsorten möglich. Somit erhält der Tourismus eine Basisfinanzierung zur Aufrechterhaltung aber auch zum Ausbau des touristischen Potenzials. Neben der Wiederbelebung des Speichergebäudes in Ivenack und der Einführung einer Kombi-Karte für Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, ist auch der Ausbau des Rundweges um den Ivenacker See zu einem Kunst- und Naturlehrpfad geplant.



Wirtschafts- und Tourismusminister Reinhard Meyer übergibt Roy Lüth die Urkunde.



Entgegennahme der Urkunden aller Tourismusorte.